



Fastnacht gestern und heute

"Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut, es zu zeigen" Charlie Rivel

Wenn der Karneval, die Fastnacht und der Fasching, die mittlerweile auf den ersten Blick so gut wie nichts mehr mit Religion oder Kirche zu tun zu haben scheinen, auf ihre ursprünglichen Wurzeln hin untersucht werden, so finden die Forschenden diese lustigerweise allesamt in der Religion.

Zugegeben, in sehr unterschiedlichen, regional und zeitlich verschiedenen Religionen, aber immer spielt mindestens ein Gott oder eine Göttin darin eine Rolle. Manche wollen die Anfänge unserer „nährischen Zeit“ bis 5000 Jahre in die Vergangenheit nach Mesopotamien zurückverfolgen. Andere suchen Gemeinsamkeiten bei den Ägyptern, den Griechen oder den Römern. Wieder andere wollen an die religiösen Riten der Kelten und Germanen zur Winteraustreibung anknüpfen.¹⁾

Dagegen aber erhebt Werner Mezger, der auf dem Gebiet der fastnächtlichen Bräuche durchaus als Koryphäe gelten kann, Einspruch, wenn er schreibt: „Sehr viel näher als der mythologisierende Zugriff in die „graue Vorzeit“ liegt es, die Fastnacht vom Ablauf des Kirchenjahres her, also christlich, zu deuten. Dieser Ansatz, der zeitweise durch die Germanentheorie und dem penetranten Hinweis auf vorchristliche Kultspiele völlig verdrängt zu werden drohte, gilt heute allgemein als

unbestritten. Fastnacht ist, wie Hellmut Rosenfeld es 1969 am Ende einer kleinen Grundsatzuntersuchung zusammenfasste, kein „vorchristliches Frühlingsfest“, sondern ein „auf der ganzen Linie [...] aus dem christlichen Jahresrhythmus neu erwachsenes Brauchtum.“²⁾

Figuren wie Veronika mit dem Schweiß-tuch oder Simon von Cyrene als Bürger und Bürgerinnen dargestellt sind, die es offenbar besser wissen.

Heutzutage scheint sich die Fastnacht, trotz ihrer nachweislichen Ursprünge, jedoch weitgehend von diesen religiösen Hintergründen abgekoppelt zu haben, und zu den Masken und Häusern der „Traditionsfastnacht“ haben sich die Verkleidungen der Cowboys, Indianer, ... Aliens und Jeditritter, ... Prinzessinnen, Feen und Zwergen ... gesellt. Sie ist natürlich einer der wichtigsten Punkte an Fasnet, Karneval, Fastnacht oder Fasching: die Verkleidung. Sie fordert unsere Kreativität heraus und weckt, sofern sie gut gelungen ist und im Trend oder gerade außerhalb jedes Trends liegt, Bewunderung. Oder man kann sie sogar wieder christlich deuten. Meine Mutter meinte nämlich dazu, sie würde



Charlie Rivel, Clown (1896 - 1983)
Foto: Wikimedia Commons

sich als Kostüm den Clown aussuchen. Warum?

Und den Beweis für seine Behauptung tritt er in seinem von mir in der Fußnote zitierten Buch auf wirklich allen Ebenen an, angefangen bei der Herleitung der Worte wie zum Beispiel Fastnacht („Die Nacht vor dem Fasten“) oder Karneval [carnivale („carnislevamen“ Kirchenlatein) – „Fleischwagnahme“], über die verschiedenen zeitlichen Abläufe der Fastnacht hin zu deren Häusern, Ausstattungen und Traditionen. Ein ganz eigenes, regionales Beispiel, das den Zusammenhang zwischen der christlichen Religion und der Fastnacht deutlich macht, ist die um 1500 entstandene Wandmalerei in der Münsterkirche in Radolfzell (Seite 2). Es ist eine Darstellung des Kreuzweges Jesu nach Golgota vor Radolfzeller Kulisse, wobei die Soldaten, die Jesus zum Teil das Kreuz noch schwerer machen, das Narrenhäus tragen, während die ihn anteilnehmend in seinem Schmerz begleitenden

Er ist weder Frau noch Mann, sondern einfach Mensch unter seinen schlotternden, bunten Klamotten. Das weiß-rot-schwarz bemalte Gesicht könnte jedem gehören einschließlich der rot markanten Nase. Clowns stehen nicht im Mittelpunkt; sie treiben sich zwischen den großen Nummern herum – sie überbrücken sozusagen. Sie stellen sich linkisch und unsicher an, laufend passieren ihnen die unbegreiflichsten Missgeschicke und was sie versuchen, geht daneben. Aber: Wir finden sie sympathisch – sie sind ein Stück weit wie wir. Eben nicht perfekt! Mit ihrem Weinen und Lachen erinnern sie uns an unsere gemeinsamen menschlichen Schwächen - auf lebenswürdige Weise, die uns nicht weh tut. Sie lehren uns, über uns selbst zu lächeln und gestatten uns zu weinen; und vielleicht auch

Aus dem Inhalt	Seite
Dekanatsklausurtagung	2
Ergebnis Sternsingeraktion	2
Mein FSJ im Jugendbüro	3
Aus den Seelsorgeeinheiten	4-8
Männerwerk Danke	9
Wiedergewählt	9
Kirche des Monats:	
Paradieskapelle St. Martin	10-11
Weltgebetstag	11
Fotos Sternsingeraktion	12

Fastnacht gestern und heute

Fortsetzung von Seite 1

die Dinge nicht zu ernst zu nehmen, weil am Ende doch ein anderer für unser Wohl und Wehe verantwortlich ist. Auch der berühmte Zirkusclown Charles Rivel meinte: „Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut es zu zeigen“ (nachzulesen zum Beispiel auf der Wand einer Tiefgarage in Radolfzell).

Vielleicht sollten wir als Christen wirklich den Mut aufbringen, füreinander zu „Clowns“ werden, die verstehen, die auf Augenhöhe füreinander da sind, auch sich selbst humorvoll in Frage stellen können und nicht die große Glanznummer spielen wollen, sondern Gott durchschimmern lassen. Nach Pinchas Lapide bedeutet „arm sein im Geiste“ im

Hebräischen: „Arm sein an Arroganz und Selbstsicherheit“, also im Grunde das, was in unserem Sprachgebrauch meistens



mit dem Wort „Demut“ ausgedrückt wird. Interessanterweise ist dessen lateinische

Form humilitas mit unserem deutschen Wort Humor³⁾ verwandt, womit wir wieder den Bogen zur Fastnacht geschlagen hätten, in der es schließlich im besten Falle humorig zugehen sollte. In diesem Sinne also: „Narri, Narro!“ „Ho Narro!“ Und: „Forebobbele!“

Christina Wöhrle

Pastoralreferentin St. Radolt

Foto Wandmalerei: Christina Wöhrle

Fußnoten:

1) Nachzulesen in: Karneval, Fastnacht und Fasching aus Wikipedia der freien Enzyklopädie

2) Werner Mezger, Narrenidee und Fastnachtsbrauch – Studien zum Fortleben des Mittelalters in der europäischen Festkultur, Universitätsverlag Konstanz, Konstanz, 1991, Bd. 15, S. 12 linke Spalte, oben.

3) Nachzulesen in: Hrg. Ulrich Sander: Worte, die stärken – Quellen innerer Lebenskraft, Herder Verlag, Freiburg, Sonderband 2013, S. 28 unten.

Dekanatsklausurtagung im Januar '14 in Eriskirch

Thema: Das neue Gotteslob



Bild links: der Referent Martin Weber, Kirchenmusiker in Petershausen

Bild rechts: die Tagungsteilnehmer.

Fotos: Christina Wöhrle



Fazit der Klausurtagung:
Das neue Gotteslob ist gut!
So gut, wie ein Gesangsbuch nur sein kann.

Ergebnis der Sternsingeraktion 2014 im Dekanat Konstanz

Seelsorgeeinheit	Betrag	Seelsorgeeinheit	Betrag
KN-Altstadt	€ 11.130,06	KN-Petershausen	€ 11.006,00
KN St. Georg - Maria Hilf	€ 5.243,04	KN-Bodanrückgemeinden	€ 6.697,20
KN-St. Martin - St. Gallus	€ 7.725,03	Reichenau	€ 4.476,37
Allensbach	€ 6.617,95	St. Radolt, Radolfzell	€ 22.383,40
Stockach	€ 8.998,77	Mühlingen	€ 3.398,69
Hohenfels	€ 6.599,47	See-End	€ 9.784,68
Krebsbachtal Hegau	€ 10.707,66		

Gesamtergebnis der Sternsingeraktion im Dekanat Konstanz: € 114.768,32

Allen Sternsängern, Begleitern und Spendern sei herzlich gedankt für die Mühen und die Spenden!

Fotos der Sternsinger finden Sie auf der letzten Seite!

Die Ergebnisse der Aktion ADVENIAT werden in der März-Ausgabe der Kirchlichen Nachrichten veröffentlicht.

Mein FSJ im Jugendbüro selbstständig – kreativ – vielseitig

Schon während meinem letzten Schuljahr wurde mir immer deutlicher, dass ich nach 12 Jahren Schule nicht sofort weiter in ein Studium oder eine Berufsausbildung gehen möchte. Also entschied ich mich für ein FSJ. Da ich als Oberministrantin in der Konstanzer Altstadt schon einige Zeit aktiv bin und mir diese Arbeit sehr viel Spaß macht, war für mich auch schnell klar, dass ich mein FSJ in einem Bereich der katholischen Jugendarbeit machen möchte.

Nachdem ich mir schon einige Stellen angeschaut hatte, erfuhr ich von einer Bekannten, dass es bei der Gesamtkirchengemeinde bzw. im Jugendbüro erstmals auch eine FSJ-Stelle geben wird. Ich überlegte nicht lange, schrieb meine Bewerbung und wurde nach einem kurzen Vorstellungsgespräch angenommen.

Zum 1.9.2013 begann ich also meinen Dienst. Inzwischen ist ein knappes halbes Jahr vergangen und ich fühle mich hier immer noch rundum wohl!

Durch das dreigeteilte Aufgabefeld ist meine Arbeit sehr abwechslungsreich:

Die meiste Zeit verbringe ich im Jugendbüro, wo ich Sabrina D'Aloisio (Jugendreferentin) und Ralph Haas (Dekanatsreferent) unterstütze. Dazu gehören ganz unterschiedliche Arbeiten, die Gestaltung von Flyern und der Homepage genauso wie die Vorbereitung des Gruppenleiterkurses und anderer Aktionen.

Aber auch spontane kleinere Tätigkeiten machen den Arbeitsalltag abwechslungsreich! Ein großer Teil meiner Aufgaben befasst sich mit dem Konzilsjubiläum, wobei ich unter anderem an einem geocache arbeite. Andererseits helfe ich auch bei den Vorbereitungen für die Nacht der Lichter im November 2014. Hierbei liegen meine Aufgaben in der Flyergestaltung. Ich helfe aber auch bei anderen anfallenden Vorbereitungen mit. Außerdem war ich beispielsweise auf dem Gruppenleiterkurs als Köchin und Teamerin dabei und durfte eine Einheit mitmoderieren.

An zwei Mittagen in der Woche bin ich beim offenen Schülertreff. Das ist ein Angebot für Kinder mit Migrationshintergrund



von der ersten bis zur fünften Klasse. Diese Kinder bekommen Unterstützung bei den Hausaufgaben und haben hinterher natürlich auch noch Freizeit zum Spielen und Basteln. Es hat zwar eine Weile gedauert, bis ich den Kindern richtig helfen konnte, aber inzwischen habe ich sie alle in mein Herz geschlossen und wir haben viel Spaß beim Spielen! Auch bei den



Hausaufgaben kann ich sie immer besser unterstützen! Es ist wirklich schön zu sehen, wenn sich die Kinder verbessern und gute Noten mitbringen!

Der letzte Teil meiner Arbeitsstelle besteht aus ca. 3 Stunden Hausmeisterdienst in der Woche. Das beinhaltet an schö-

nen Tagen hauptsächlich Gartenarbeit. Im Herbst heißt das: Laub rechen und den Garten winterfest machen. Wenn das Wetter einmal nicht so schön ist, dass man draußen arbeiten könnte, gibt es im Kolpinghaus eigentlich auch immer etwas zu tun (Spinnenweben entfernen, Heizungen abstauben, ...). Das hört sich im ersten Moment nicht so toll an, ist aber eine willkommene Abwechslung, sodass man nicht die ganze Zeit am Schreibtisch sitzt.

Was mir von Anfang an sehr gut gefallen hat, ist der Umgang und die Zusammenarbeit untereinander! Wir verstehen uns alle wirklich gut und das gemeinsame Arbeiten macht wirklich großen Spaß!

Ich möchte meine Zeit hier im Jugendbüro auf keinen Fall missen! Ich mache viele tolle Erfahrungen und kann auch einiges mit in mein weiteres Leben nehmen!

Hier bekomme ich die Chance, selbstständig (im eigenen Büro), aber auch im Team zu arbeiten. Ich lerne auch, mich, meine Fähigkeiten und meine Erfahrung aus der Ministrantenarbeit einzubringen und in meine Arbeit einzubinden. Allerdings mache ich auch viele neue Erfahrungen! Die Gestaltung von Flyern und einer Homepage waren zum Beispiel völlig neu für mich. Ich konnte meine Ideen trotzdem gut einbringen und nach ein paar ersten Versuchen wurde ich mir immer sicherer.

So sieht mein FSJ im Jugendbüro aus. Vom selbstständigen bis zum gemeinsamen Arbeiten, von körperlicher Arbeit im Garten über Hausaufgabenbetreuung bis zur Arbeit im Büro ist alles dabei.

Mit Kreativität und Abwechslung macht alles auch großen Spaß und es wird nie langweilig!

Sandra Winkler
Fotos: Jugendbüro

Foto oben:
Sandra Winkler (links) und
Sabrina D'Aloisio, die Jugendreferentin

Foto unten:
Gruppenfoto vom offenen Schülertreff
2. von rechts (hinten) Sandra Winkler

Petershausen Konstanz

St. Gebhard

Änderung: Die Mittwochsmarktmessen werden wegen des Orgeleinbaus ab Februar im Luisenheim gehalten.

Sonstige Gottesdienste und Veranstaltungen

So, 02.02.: 11.15 Uhr Hl. Messe mit den Kommunionkindern, Kerzenweihe und Blasiussegen

Di, 25.02.: 19.30h Vesper in der Kapelle

Senioren:

Mi, 05.02.: 09.00h Marktmesse der Senioren mit Kollekte für die Patentheologen
Mi, 26.02.: 14.29h „Hoorig, hoorig isch die Katz...“. Fastnacht mit buntem Programm im Gemeindesaal, Goebelbeckerstr. 6

Rentnersport: Rentner gesucht, die Lust haben, Tischtennis zu spielen. Keine Turniere, sondern Spaß an der Freude und Unterhaltung. Wer Lust hat, kann sich bei Herrn Walter Weltin melden. Tel. 07531-74249.

Sonstiges:

Gemeindefastnacht der SE am Samstag, 22.02. im Kinderhaus Edith Stein mit den Konstanzer Frichtle

Am Schmotzigen Dunschtig, 27.02., sind Kirchen und Pfarrbüros in der SE ganztags geschlossen.

Bruder Klaus

Mo, 9.00h hl. Messe

Sonstige Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa, 01.02.: 17h Hl. Messe mit den Kommunionkindern, Kerzenweihe und Blasiussegen

So, 02.02.: 19h KONZERT AM SONN-

TAGABEND, „Sons Celestes- Himmlische Klänge“, Ensemble Mouvance

Mo, 03.02.: bis 16.00 h eucharistische Anbetung anlässlich des Jahrtages des Frauengebetskreises Bruder Klaus

So, 09.02.: 16h Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Mi, 12.02.: 20h Glaubenskurs

Sa, 15.02.: 17h Hl. Messe mit dem Gebhardschor

So, 16.02.: 16h Hl. Messe der Philippinischen Gemeinde

Mo, 17.02.: 10:00h Elterngebetskreis „Go(o)d Breakfast“ in der Werktagkapelle Bruder Klaus, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrhaus

Do, 20.02.: Seniorenfastnacht in Bruder Klaus

Fr, 21.02.: 18h Yellow Network

Di, 25.02.: 19.15h Lourdesgebetskreis

St. Suso

Täglich um 17.00 Uhr Rosenkranz

Sonstige Gottesdienste und Veranstaltungen

So, 02.02.: 9.30 Uhr Hl. Messe mit den Kommunionkindern, Kerzenweihe und Blasiussegen

Mi., 19.02.: 19.30h Bibelkreis mit Sr. Tresa John

So., 23.02.: 9.30h Hl. Messe musikalisch mitgestaltet vom Chor ODEM

Senioren:

Mi, 05.02.: 14.30 h Seniorengottesdienst mit Krankensalbung, anschließend im Gemeindesaal Vortrag von Hr. Dr. Andreas Rudiger zum Thema: „Häresien unserer Zeit“.

See-End

St. Peter und Paul Bodman

So, 02. 02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

So, 09.02. 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 15.02., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 23.02., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Do, 27. 02., 8.00 Uhr Heilige Messe mit den Narren

St. Otmar Ludwigshafen

So, 02.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 08. 02., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 16. 02., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

So, 23. 02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus Espasingen

01./02. 02. Kein Gottesdienst

Do, 06. 02., 9.30 Uhr Heilige Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

So, 09. 02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 16. 02. 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 22. 02., 18.3 Uhr Vorabendmesse

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

Sa, 01. 02., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 09. 02., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

So, 16. 02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 23. 02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Georg - Maria Hilf Konstanz

Sa, 01.02., 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen in Maria Hilf

So, 02.02., 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen in St. Georg

So, 16.02., 10.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Georg

Seniorenkreis St. Georg und Altenwerk Maria Hilf: Mi, 26.02., 13.59 Uhr gemeinsame Fastnacht in St. Georg

Mühlingen

St. Martin Mühlingen

So, 09.02.: 9.30 h Eucharistiefeier

Sa, 22.02.: 19.00 h Vorabendmesse

St. Barbara Gallmannsweil

So, 03.02.: 9.30 h Eucharistiefeier

Sa, 08.02.: 19.00 h Vorabendmesse

St. Peter und Paul Mainwangen

Sa, 01.02.: 19.00 h Vorabendmesse – Erteilung des Blasiussegens

Di, 04.02.: 19.00 h Otmar-Kapelle Madachhof: Eucharistiefeier

So, 16.02.: 9.30 h Eucharistiefeier

St. Vitus Zoznegg

So, 02.02.: 9.30 h Eucharistiefeier – Erteilung des Blasiussegens

Sa, 15.02.: 19.00 h Vorabendmesse

So, 23.02.: 9.00 h Eucharistiefeier - Narrenmesse

Hohenfels

St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf

So, 02.02.: 9.00 Uhr Hochamt

Sa, 08.02.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 16.02.: 10.30 Uhr Hl. Messe

St. Oswald, Mindersdorf

So, 09.02.: 10.30 Uhr Hl. Messe

Sa, 22.02.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Gallus, Deutwang

So, 16.02.: 9.00 Uhr Hl. Messe

St. Verena, Mahlspüren i.Tal

Sa, 01.02.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 23.02.: 10.30 Uhr Hl. Messe

St. Agatha, Seelfingen

So, 09.02.: 9.00 Uhr Hochamt

U.L.Frau, Winterspüren

So, 02.02.: 10.30 Uhr Hochamt

Sa, 15.02.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 23.02.: 9.00 Uhr Hl. Messe

Seniorengottesdienst Di, 04.02., 14.30h Marienkapelle von St. Stefan. Es besucht und unterhält uns Sigrun Mattes, bekannt von der Konstanzer Fasnet als "Die Kuh vom Land"

Friedensgebet

Rosenkranz um den Frieden in der Welt mit Aussetzung und Segen am Sa, 15.02., 15 h Marienkapelle St. Stefan

Bibelgesprächskreis

Mo, 03.02., 19.45 Uhr im Münsterpfarrhaus. Leitung: Cooperator Matthias Huber

Familien

So, 02.02., 11.15 Uhr im Münster: Familiengottesdienst mit der Zwitscherkantorei

Kinderkirche

So, 16.02., 10 Uhr im Stefanshaus, Beginn in der Kirche

Pfarrfasnacht

Sa, 22.02., 20 Uhr im Stefanshaus

Frauengemeinschaft

Fr, 07.02., 18 Uhr im Pfarrhaus Dreifaltigkeit: die Visagistin Iris Baum gibt an diesem Abend hilfreiche Kosmetik- und Schminktipp.

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen dieser Zeit auf Loretto: Mo, Mi, Do 19 h | Di 19.30 h | So 15 h (allgemein)

Cursillo

Ultreya der Cursillo-Bewegung Region Bodensee jeden letzten Mittwoch im Monat um 20 Uhr, Pfarrkirche Riedböhringen

Bodanrückgemeinden

St. Peter und Paul, Litzelstetten

So, 02.02.: 10.45 h Hl. Messe zu Maria Lichtmess mit Kerzenweihe, anschl. Blasiussegen
Mi, 05., 12. und 19.02.: 07.45 h Schülergottesdienst

St. Verena, Dettingen

So, 02.02.: 09.15 h Hl. Messe zu Maria Lichtmess mit Kerzenweihe, anschl. Blasiussegen
18.30 h ökumenischer Gottesdienst
Mi, 05. und 19.02.: 08.00 h Schülergottesdienst

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Sa, 01.02.: 18.30 h Hl. Messe zu Maria Lichtmess mit Kerzenweihe, anschl. Blasiussegen
Mi, 05., 12. und 19.02.: 07.45 h Schülergottesdienst

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19.00 im Jakobshaus: Gemeinschaft mit Abendessen, Gebet, einem aktuellen Thema und Bar (nicht am 19. und 26.2.)

KHG-Band: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

KHG-Chor: Wir proben dienstags 20.15 im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: info@khg-konstanz.de

Taizégebet: Mi, 12.30 Uni Meditationsraum K 328 (am 5.2. Eucharistiefeier, nicht am 19. und 26.2.)

Bibelgespräch: Mo 20.30 im KHG-Raum im AMH (nicht am 17. und 24.2.)

So, 2.2., 13:00 Multikulti-Essen im Albertus Magnus Haus
Mi, 5.2., 19:00 Taizéabend im Jakobshaus
So, 9.2., 08:30 Obdachlose Menschen bewirten im Haus der AGJ, Lutherplatz 2
Mi, 12.2., 19:00 Länderabend Iran im Jakobshaus

Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf: So. 19.00
Kapelle im Jakobshaus; Di 7.00, Mi. 19.45 (am 5.2. Taizégebet)
Kapelle im Albertus Magnus Haus: Mo. 20.00 (nicht am 17. und 24.2.)
Uni Meditationsraum K 328: Mi. 12.30 (nicht am 19. und 26.2.)

St. Martin - St. Gallus Konstanz | St. Nikolaus - St. Josef Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

So, 02.02.: 11:00h Eucharistiefeier (Frauenschola)
Di, 04.02.: 8:30h Wortgottesfeier, anschl. gemeinsames Frühstück
Do, 06.02.: 19:00h Eucharistiefeier
Sa, 08.02.: 18:00h Eucharistiefeier
So, 16.02., 11:00h Eucharistiefeier
Di, 18.02., 8:30h Eucharistiefeier
Do, 20.02., 19:00h Eucharistiefeier
So, 23.02.: 11:00h Eucharistiefeier
Fr, 28.02., 10:00h Eucharistiefeier im Altersheim Urisberg

St. Gallus, Fürstenberg

So, 02.02.: 9:30h Eucharistiefeier
Mi, 05.02.: 18:30h Eucharistiefeier
Fr, 07.02.: 18:30h Eucharistiefeier
So, 09.02.: 9:30h Eucharistiefeier
Fr, 14.02.: 18:30h Eucharistiefeier
Sa, 15.02.: 18:00h Eucharistiefeier
Mi, 19.02.: 18:30h Eucharistiefeier
Fr, 21.02.: 18:30h Eucharistiefeier
So, 23.02.: 9:30h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 01., 08., 15. u. 22.02.: 16:00h Eucharistiefeier

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 01.02., 08.02., 15.02., 22.02.: 18.30 h Vorabendmesse
So, 02.02.: 10.30 h Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern
So, 09.02.: 10.30 h Hl. Messe
So, 16.02.: 10.30 h Hl. Messe
So, 23.02.: 10.30 h Familiengottesdienst
So, 23.02.: 18.00 h Hl. Messe in polnischer Sprache

St. Michael, Hindelwangen

So, 02.02.: 8.45 h Hl. Messe
So, 09.02.: 8.45 h Hl. Messe
So, 23.02.: 8.45 h Hl. Messe

St. Georg, Hoppetenzell

So, 09.02.: 9.30 h Hl. Messe
So, 23.02.: 9.00 h Hl. Messe

Herz-Jesu, Zizenhausen

So, 02.02.: 10.15 h Hl. Messe
So, 16.02.: 9.00 h Hl. Messe

St. Konrad, Raithaslach

So, 16.02.: 10.15 h Hl. Messe

St. Vitus, Mahlsbüren i.Hg.

So, 09.02.: 9.00 h Hl. Messe

Katholische Jugend

Oberministrantenrunde

Di, 18.02., 19.30 h im Impulshäusle

KjG-Delegiertenversammlung

So, 02.02., 20 Uhr, im Einblick, Hofhalde 11, Konstanz

Öffnungszeiten: Dienstag 18-20 h oder nach Absprache. Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz, Tel 07531 9189180

St. Nikolaus Allensbach

So, 02./16./23.02.: 11.00 h Eucharistiefeier
Do, 06./13./20.02.: 9.30 h Eucharistiefeier der Kath. Frauengemeinschaft
So, 09.02.: 10.00 h Ökumenischer Gottesdienst

St. Josef Langenrain

Sa, 01.02.: 18.00 h Eucharistiefeier
So, 16.02.: 9.30 h Eucharistiefeier

Kliniken Schmieder

Mi, 12./26.02.: 18.30 h Eucharistiefeier

St. Jakobus Kaltbrunn

Di, 11.02.: 18.30 h Eucharistiefeier

Hegne Klosterkirche

Sa, 08.02.: 10.00-15.00 h Nischentag im Haus Ulrika. Tag der Stille und des Gebetes, des Innehaltens und Auftankens. Bitte Verpflegung für Mittagspause mitbringen. Anmeldung: Haus Ulrika, Tel. 07533 / 807-700 oder sr.margareta@kloster-hegne.de
Sa, 08.02.: 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen.

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

Sa, 01.02., 18.30 h Vorabendmesse
So, 09.02., 10.00 h Eucharistiefeier
So, 16.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
Sa, 22.02., 18.30 h Vorabendmesse

St. Blasius Heudorf

So, 02.02., 10.00 h Festgottesdienst anlässlich des Patroziniums
So, 09.02., 10.00 h Eucharistiefeier
So, 16.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
So, 23.02., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Petrus u. Catharina Honstetten

Sa, 08.02., 18.30 h Vorabendmesse
So, 16.02., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Maria Rorgenwies

Sa, 15.02., 18.30 h Vorabendmesse
Sa, 22.02., 18.30 h Vorabendmesse

St. Ulrich Nenzingen

So, 02.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
Sa, 08.02., 18.30 h Vorabendmesse
So, 16.02., 09.00 h Eucharistiefeier anlässlich der Narrentage
So, 23.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Peter u. Paul Orsingen

Sa, 01.02., 18.30 h Vorabendmesse
So, 09.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
Sa, 15.02., 18.30 h Vorabendmesse
So, 23.02., 10.00 h Eucharistiefeier

Weitere Gottesdienste ...

... und zusätzliche Informationen zu Andachten, Rosenkranzgebeten, ... sowie zu aktuellen Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Vincentius-Krhs Konstanz	Sa 19.00		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 61480 pfarrbuero-mariahilf@stgeorg-mariahilf.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi + Fr 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 6.45 am letzten Di im Monat
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate 19.00 KHG	Di 9.00	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00	Mi 10.00 WG	
SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 9423700 st.gebhard@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	Sa 9.00 Marktmesse So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse Herz-Jesu-Freitag: 18.30 Gebetsvigil für die ungeborenen Kinder	Do 18.45 Taizégebet Gebhardskapelle B: Mi 8.30
Bruder Klaus Konstanz	Sa 16.15 Aussetzung Sa 17.00	Di 18.30 Fr 9.00 latein. täglich 22.00 Eucharistische Anbetung Do 17.00 Anbetung	B: Di 18.00 Fr 8.30 Sa 16.15
St. SUSO Konstanz	So 9.30	Do 17.15 euch. Anbetung Do 18.30 Fr 18.30	B: Fr 18.00 Fr 15.00 Gebetsstunde
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	So 10.45	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.30 So 10.30	Mo 18.30 oder Mi 18.30 siehe Pfarrblatt	B: Sa 18.00 1. Sa im Monat
St. Verena Dettingen	So 9.15	Di 18.30 Fr 18.30 1. Fr im Monat	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30 außer 1. Fr im Monat	
Hl. Kreuz Oberdorf	So 10.00 letzter So im Monat		
SE St. Martin-St. Gallus Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramtstmartin@stmartin-stgallus.de			
St. Martin Konstanz		Mo 19.00	B: Sa 17.15 wenn Vorabendmesse, ansonsten nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"	Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: Sa 17.15 wenn Messe, sonst nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 8.00 Laudes 17.45 Vesper	Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse in der Krypta Do 7.00 Sa 8.00 Stundengebet: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper	B: nach Vereinbarung
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 pfarrbuero.muensterpfarre@se-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	Sa 18.30 So 9.30 18.00 Vesper mit sakramentalem Segen	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	So 10.00	Mo + Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	So 9.00 So 7.15 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Komplet	Fr 18.45 täglich außer Mo: 6.15 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 8.45	Mo 18.00 Di 10.00 Do 18.00	Sa nach Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Herz-Marien-Sühnesamstag mit Anbetung + Rosenkranz
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45 So 9.15 + 11.15	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse Fr 18.15	B: Sa 15.00
St. Meinrad Radolfzell	So 10.30	Do + Fr 18.30	
St. Nikolaus Böhringen	Sa 19.00 oder So 9.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00	
St. Zeno Stähringen	wie St. Nikolaus Böhringen	Do 19.00	
St. Ulrich Güttingen	So 9.00	Di 18.30	
St. Georg Liggeringen	So 10.15	Do 19.00	
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30	Di 19.00	
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00 Fr 9.00	
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	Sonntagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
SE Mühlingen, Hauptstr. 26, 78357 Mühlingen 07775 1070 info@pfarramt-st-martin.de			
St. Martin Mühlingen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 19.00	
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen		Fr 18.30	
St. Peter u. Paul Orsingen		Do 18.30	
St. Mauritius Eigeltingen		Di 18.30	1. Mi im Monat in Homberg: 18.30 im Winter / 19.00 im Sommer
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten	die Sa/So-Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“	die Werktagsgottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zei- tung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“	
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf			
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier	Di 18.30 Do 8.00 Laudes Fr 8.30	abwechselnd Weilerkapelle und Pfarrkirche Fr 9.30 Kreuzweg zum Frauenberg
St. Otmar Ludwigshafen	10.30 Wort-Gottes-Feier (außer Espasingen) im Wechsel	Fr 18.30	1.Mo/Monat 18.00 Mütter beten für Kinder
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.00 Rosenkranz 9.30	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 9.00 Rosenkranz 9.30 Do 8.15 ökum. Morgenlob	evang. Kirche
Frauenberg Bodman		Fr 9.30	Kreuzweg
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst			

Kloster Hegne

Offene Bibelmeditation am Mittwochabend von 20-21 Uhr im Meditationsraum von Haus St. Elisabeth.

So, 09.02., 18.30 Uhr **Tanzgottesdienst** „Tanze mit dem, der dich ins Leben geliebt hat“ mit Matthias Hoppe und Katrin Gergen-Woll in der Kapelle von Haus St. Elisabeth

Sa, 15.02., 9 - 18 Uhr „Was das Leben fruchtbar macht - der Segen im Laufe des Lebens“ - **Tageskurs** mit Anneliese Hecht vom Kath. Bibelwerk.

Sa, 15.02., 15.30 - 18.00 Uhr **Kreativzeit** mit Sr. Regina Lehmann: Für alle die Freude am Experimentieren und Malen haben. Bitte Malerhemd mitbringen! Bitte anmelden bis 06.02.!

Fr, 17.02., 17-18 Uhr oder 18.30-19.30 Uhr **Klang-Entspannung** - Katrin Gergen-Woll. Bitte anmelden!

Sa, 22.02., 9-17 Uhr **Besinnungstag im Schweigen** „Im Still-sein liegt Kraft“ begleitet von Sr. Edith Maria Senn zum Thema „Ich sage dir, steh auf“ (Mk 5,40). Bitte anmelden bis 11.02.!

Sa, 08.03., 10-17 Uhr **Kontemplationstag - Einübung in die stille Meditation** mit Ricarda Wagner. Der Tageskurs umfasst Kurzreferate, Impulse und Körperwahrnehmungsübungen sowie ein einfaches Mittagessen im Schweigen. Bitte anmelden bis 20.02.!

Sa, 15.03., 9-18 Uhr „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ - Was Jesus uns anvertraut hat. **Tageskurs** mit Anneliese Hecht vom Kath. Bibelwerk. Einige Handlungen und Gebete sind uns als Vermächtnis Jesu besonders kostbar. Das Abendmahl bzw. die Eucharistiefeier als Testament des historischen Jesus werden wir in den Blick nehmen und die Abendmahlsüberlieferungen sowie die Brotvermehrungstexte neu erschließen. Die biblischen Grundlagen und heutige Fragen der Ökumene (gemeinsames Abendmahl aller Christen?) sind Thema. Bitte anmelden bis 18.02.!

Info und Anmeldung: Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807260 | E-Mail: bildung@kloster-hegne.de | www.kloster-hegne.de

Geistlicher Tag

im Haus St. Elisabeth. Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind: Am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung. Am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Ltg. Sasbacher Koinonia.

Leitwort: "Ich bin nicht gekommen um aufzuheben, sondern zu erfüllen." (Mt 5,17-22.33-37) am 08.02., 18 Uhr, - 09.02., 11.30 Uhr. >>>

Akademie der älteren Generation

Mi, 26.02., um 15 Uhr im gr. Saal des Kolpinghauses, Hofhalde 10a, Konstanz.

Jahresthema 2014 zum Konstanzer Konzilsjubiläum „**Europäische Begegnungen**“ - **Pilger auf dem Jakobsweg**

Schon seit über 1000 Jahren, so auch zur Zeit des Konstanzer Konzils, begegnen sich auch heute noch viele Menschen aus ganz Europa als Pilger auf dem „1. Europäischen Kulturweg“. So auch die Pilger, die seit nunmehr 20 Jahren unter dem Leitwort: „Wer aufbricht, kommt auch heim“, ehrenamtlich von der Konstanzer

Initiative „Kommt Zeit, kommt Tat“ begleitet werden. Der Referent organisiert sein vielen Jahren internationale Begegnungen für Pilger und ist Initiator für das „Europäische Haus der Begegnung“ (HEE) in Foncebadon (Spanien).

Referent: Norbert Scheiwe, Jakobuspilger, Präsident der Badischen Sankt Jakobusgesellschaft, Breisach

Weitere Infos: G.Eckmann, Tel.: 07531.21256 Mail: gottfried.eckmann@t-online.de

Citypastoral Konstanz

Öffnungszeiten

Die Mitarbeiter/innen der Citypastoral nehmen sich täglich (Mo-Fr) von 16 und 18 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Konstanz Zeit für **Gespräche und Informationen**.

Beichtgespräch / seelsorgliches Gespräch jedem Samstag 16.30 - 17.30h.

Ökumenisches Abendgebet jeden Mittwoch um 18 bis 18.30 Uhr: geistliche Besinnung

Citymesse jeden Freitag, 12 Uhr, Eucharistiefeier. **Meditation und Kontemplation** Jeden Freitag, ab 18.30 Uhr, Treffpunkt sind die Pfarreiräume Hl. Dreifaltigkeit, Sigismundstr. 17. Kontaktadresse: H.+R. Wimmer, Muntpratstr. 11, Tel. 24827

Vorankündigung:

Concentration 2014

Das diesjährige Kunst - Projekt Concentration der Citypastoral Konstanz setzt sich mit dem Thema „Exodus“ auseinander.

Dazu schafft die bildende Künstlerin Gabriele King aus Königfeld eine Installation aus Seidenfahnen, die in dieser Zeit die Dreifaltigkeitskirche prägen werden. Der Freiburger Komponist Gottfried Büsing interpretiert das Thema durch eine Auftragskomposition musikalisch.

Wir laden jetzt schon ein, folgende Termine vorzumerken:

Auftaktveranstaltung:

Samstag, 15. März, 20.00 Uhr

Tanzgottesdienst:

Freitag, 28. März, 18.30 Uhr

Abschlussveranstaltung:

Sonntag, 6. April, 17.00 Uhr

<<<

Anmeldungen jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Bildungszentrum Konstanz

Veranstaltungen siehe

www.bildungszentrum-konstanz.de

Info: Bildungszentrum Konstanz, Münsterplatz 11, 78462 Konstanz, Tel. 07531 17626, Fax 17869, E-Mail info@bildungszentrum-konstanz.de

Regionale Beratungsgespräche

Das Erzb. Offizialat bietet regionale Beratungsgespräche an für Menschen, welche die kirchenrechtliche Gültigkeit einer geschiederten Ehe überprüfen lassen möchten.

Mi, 19.03., ab 10.30 Uhr im Münsterpfarramt, Marktplatz 7, Radolfzell. Terminvereinbarung unter 0761.2188253.

Kolpingsfamilien

Konstanz - Zentral

Mi, 08.02., 19.30 Uhr Kolping-Familienstammtisch.

Di, 25.02., 20.00 Uhr Närrische Chorprobe des Kolpingchores

Ansprechpartner: Roswitha Mail Tel. 07531.34378 | roswitha_mail@web.de | www.kolping-konstanz.de

Petershausen

Mo, 17.02., 19.30 Uhr Gesprächsabend
Ansprechpartner: W. Kohlbrenner, 07531.29604 | walterkohlbrenner@t-online.de

Radolfzell

Ansprechpartner: Gebhard Schille Tel. 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

Stockach

Ansprechpartner: Hans-Jürgen Geiger Tel. 07771.914716 | www.kolping-stockach.de

Reichenau

Winterpause bis 09. März
Ansprechpartner: Gerhard Blum Tel. 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Bezirksverband Hegau | Internat.

Bodenseekonferenz

Ansprechpartner: Johann Müller Tel. 07531.24140 | johann.mueller@kolping-ibk.eu

Männerwerk**Hören auf die Sehnsucht
Besinnungstag am 30.11.2013**

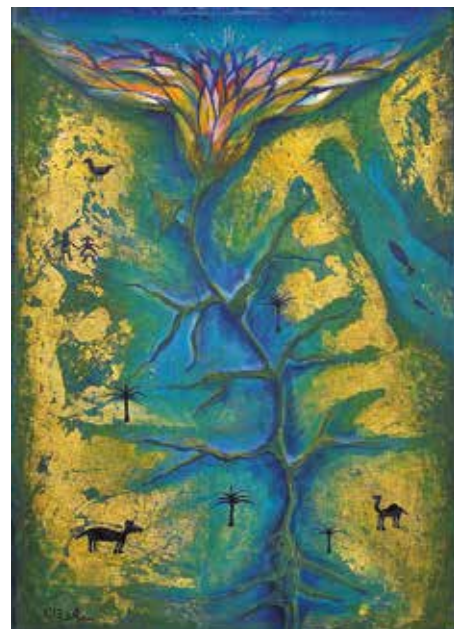
Christian Weiß konnte im VCH Haus St. Elisabeth, Hegne, vor vollem Saal (siebzig Teilnehmer) den Dekanats-Jugendseelsorger des Dekanats Konstanz, Pfr. Rainer Auer vom Priesterrat der Erzdiözese Freiburg, als Referenten begrüßen.

Pfarrer Auer, der auch Delegierter für die Arbeitsgemeinschaft der Priesterräte Deutschlands (AGPRD) ist, führte seine Hörerschaft anhand eines Bildes in das Thema ein mit einer Betrachtung über Abraham, angelehnt an die Bibelstelle über Abrahams Berufung und Zug nach Kanaan (Genesis Kap. 12, Verse 1-5). Die Sehnsucht treibt ihn an, das Neue

zu suchen. Glaube stellt sich hier als ein Aufbrechen dar. Abraham gibt sich in die Hand des Verheißenden. Pfr. Auer erinnerte an die Berufung der ersten Jünger Jesu, wie in Markus 1, 16-20 beschrieben. Die Sehnsucht ist auch der Anfang unserer Berufung!

Aus Platzgründen konnten die Ausführungen von Pfarrer Auer hier nur angerissen werden. Den ausführlichen Bericht über sein Referat finden Sie im Internet auf der Seite www.kath-dekanat-konstanz.de unter "Institutionen und Verbände / Männerwerk Konstanz" bei den Downloads.

Dr. Wolfgang Gruschel

**Konstanz Altstadt****Dank an alle Spender**

Vielen Dank für die Hilfsbereitschaft aller Spender zur diesjährigen Schuhkartonaktion „Tropfen auf einen heißen Stein“ für die Rumänienhilfe „Oradea VS – Villingen e.V.“

Von den Altstadtpfarreien konnten Herr Heinzemann und Herr Kunemann am 17. Dezember 55 Lebensmittelpakete, gestrickte Socken und Kleiderpakete bei Frau Rösch in Villingen abgeben.

Durch den Verkauf von Kaminanzündern aus der Behinderten-Werkstätte Maximilian Kolbe der Caritas sowie durch Spenden wurden 550 € für Transportkosten auf das Konto der Volksbank Villingen, Konto 2999900, Blz. 69490000, überwiesen.

Allen Spendern sei ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.

Adventskaffee für obdachlose, alleinstehende und minderbemittelte Mitmenschen

Auch im Jahr 2013 lud der Ausschuss für Soziales am 12. Dezember zum Adventskaffee ins Stefanshaus ein. Bei Kaffee, reichhaltigem Kuchenbuffet und Musik (Frau E. Hergut) und Weihnachtsgeschichten (Herr H. Draing) war es wieder für 40 Personen ein harmonischer und gemütlicher Nachmittag.

Allen Kuchenspenderinnen und Helfer sei ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.

Für den Ausschuss Soziales

R. Englisch

M. Heinzemann

W. Lauber

Informationen zum Weltgebetstag
finden Sie auf Seite 11

**Wiedergewählt
Dekan Trennert-Helwig**

Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig wurde im Rahmen der Dekanatskonferenz am 11.12.2013 mit großer Mehrheit für weitere sechs Jahre zum Dekan des Dekanats Konstanz wiedergewählt.



Foto: MTH

Impressum

**KN Kirchliche Nachrichten
des katholischen Dekanats Konstanz**

Herausgeber: Katholisches Dekanat,
Pfalzgarten 4, 78464 Konstanz
Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig
Redaktion: Henning Feldbaum
Jungerhalde 22, 78464 Konstanz
Fon: 07531.16141 | Fax 16142
E-Mail: info@eggersoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH
Fritz-Arnold-Str. 16, 78467 Konstanz
KN Kirchliche Nachrichten erscheint
immer am Anfang eines Monats.

**Redaktionsschluss ist am 3. eines
Monats für den folgenden Monat.**

Konradimarkt

**Bazar zu Gunsten
des sozial-caritativen
Fördervereins der**

DANK

Die Kolpingsfamilie freut sich mitteilen zu dürfen, dass der Konradimarkt am 23.11.2013 eine Summe von **2500.- €** erwirtschaftet hat. Die Summe wird in diesem Jahr zu Gunsten des **sozial-caritativen Fördervereins der Altstadtpfarreien** gespendet. Die große Besucherzahl sowie das vielfältige und leckere Angebot der teilnehmenden Vereine und Vereinigungen haben diesen Erfolg ermöglicht.

Kirche des Monats

Paradieskapelle St. Martin

Ein Stadtteil und seine Kapelle

Das Paradies entstand wohl im Spätmittelalter als Fischer- und Bauernsiedlung, westlich der Konstanzer Altstadt am Seerhein gelegen. Damals hieß es Eggenhusen, den heutigen Namen erhielt es durch ein Klarissenkloster mit dem Namen claustrum Paradysi apud Constantiam, welches sich dort um 1186 ansiedelte.

Bereits 1258 verließen die Nonnen ihr Kloster vor den Toren der damaligen Bischofsstadt und zogen in die Gegend von Schaffhausen, der Name Paradies blieb erhalten. Doch die Bewohner des Paradieses hielten das Andenken des Klarissenklosters hoch. In Erinnerung an das Kloster bauten sie im 14. Jahrhundert eine Kapelle, die dem Hl. Lienhard geweiht war. Diese wurde 1624 abgebrochen und 1775 wieder neu erbaut.



Die Lienhardkapelle und ab 1922 die St. Martinskapelle bestimmten das religiöse Leben der Paradieser wesentlich mit. Die Kapelle war keine eigentliche Pfarrei. Von jeher gingen die Bürger des Stadtteils sonntags zu Fuß in die Stadt und besuchten dort die Messe in der St. Stefanskirche, zu deren Pfarrei sie gehörten. Auch Hochzeiten wurden nicht in der Dorfkapelle, sondern in St. Stefan gehalten. Die Kapelle war einfach gestaltet und für die zunehmende Einwohnerzahl des Paradieses zu klein.

Den allgemeinen Wunsch der Paradieser Bürgerschaft auf ein baulich besseres Gotteshaus, in dem die wöchentliche Messfeier und die Andachten auch weiterhin gehalten werden konnten, griff der damalige Paradieser Bürger, Waisenrat und Stadtrat Kleiner auf. In einer zum August 1919 einberufenen Bürgerversammlung im Gasthaus Paradies wurde der Bau einer neuen Kapelle mit Stiftungsgeldern dieses Stadtteils beschlossen und Einigung darüber erzielt, den guten Vorsatz möglichst bald in die Tat umzusetzen. Die Entwertung ließ den im Spendenweg bereits gebildeten Grundstock in der Kaufkraft sinken, dass man zunächst nicht den Mut hatte, die Voraussetzungen für den Bau zu schaffen. Erst der Okt. 1921 bracht in einer Versammlung den unbeugsamen Wunsch zum Ausdruck, eine neue Kapelle

an Stelle der alten zu bauen. Gleichzeitig wurde der Kapellenverein gegründet.

Voraussetzung hierzu war die Möglichkeit des unentgeltlichen Erwerbs der alten Kapelle zum Abbruch und der Kauf des Kapellengrundstückes von der Stadt Konstanz. Das aktenkundig festgehaltene Besichtigungsergebnis der alten Kapelle am 09.08.1919, die den Namen des heiligen Leonhard, auch

Lienhard genannt, trug, war ausreichender Grund für den beabsichtigten Neubau. Die alte Kapelle wurde in November 1921 nach einem feierlichen Dankgottesdienst abgebrochen; sie hat ein Alter von 145 Jahren erreicht.

Als neuer Patron der Kapelle wurde St. Martin gewählt. Das Richtfest wurde nach alter Handwerkertradition am 17.06.1922 abgehalten. Groß war

die Zahl der Festteilnehmer, städtische und staatliche Behörden waren vertreten. Die ausführlich gehaltene und nach Verlesen in die Wand eingemauerte Urkunde sagt u.a., dass zu jener Zeit Pius XI. Papst und Dr. Karl Fritz Erzbischof der Erzdiözese Freiburg war. Als Oberhäupter in Konstanz werden Dr. Eduard Moerike als Oberbürgermeister; Dr. Ernst Dietrich als 1. Bürgermeister und Fritz Arnold als der 2. Bürgermeister genannt. Der 1865 gegründete Gesangverein „Harmonie Paradies“ trug mit seinen Liedern zu Verschönerung der Feier bei.

Genau ein halbes Jahr später, am 17.12.1922, konnte die feierliche Einweihung der Martinskapelle durch Stadtpfarrer Dr. Schaak vorgenommen werden. Er war bereits der 1. Nachfolger im Vorsitz des Kapellenvereins für den am 25.06.1922 plötzlich verstorbenen Geistl. Rat Manier.

Die Leistung der Stadtteilgemeinschaft ist beim Ordinariat in Freiburg sehr gewürdigt worden. Am 10.03.1923 stattete der Erzbischof Dr. Karl Fritz der Kapelle

eine Besuch ab. Das Innere der Kapelle war noch längst nicht nach den Vorstellungen der Bürger ausgestattet. Der alte Herz-Jesu-Altar von St. Stefan stand nur leihweise an seinem Platz, die Ausmalung der Kapelle und die Stationen fehlten noch. Im Frühjahr 1923 ist dem Kunstmaler Joseph Mariano Kitschker aus Karlsruhe die Ausmalung der Kapelle übertragen worden. Kunstmaler Kitschker begann 1923 mit der Erfüllung seines Auftrags zur Bildgestaltung der Kapelle. Die dem hl. Martin geweihte Kapelle musste selbstverständlich das markante Ereignis der Mantelteilung mit dem Bettler zeigen. Die Schaffung der 14 Kreuzwegstationen ist ebenfalls ihm übertragen worden.

Kunstmaler Lütz erhielt den Auftrag zur Anfertigung der Kirchenfenster. Die vom Kunstmaler Lütz gestalteten sechs großen Glasfenster haben Paradieser Bürgerfamilien gestiftet.

Die sechs raumhohen Glasfenster zeigen auf der eine Seite die Hl. Anna, Hl. Elisabeth und die Hl. Agnes; auf der anderen Seite den Hl. Martin, Hl. Leonard und den Hl. Konrad.

Ebenfalls im Jahre 1923 wurde von der Pfarrkirche Deggenhausen ein instandsetzungsbedürftiger barocker Altar mit 2 Seitenaltären gekauft, die in die Größenverhältnisse der neuen Paradieskapelle passten. Die feierliche Einweihung der drei renovierten Altäre fand am 10.11.1923 statt.

Zur Kirche gehört der auch noch heute in Betrieb befindliche St. Lienhard-Brunnen im Paradies. Gerne kommen Menschen

auf Ihren Spaziergängen in den Schatten der Linden. Vor seiner Aufstellung 1897 auf dem Kapellenplatz stand der Brunnen auf der Marktstätte an der Stelle des heutigen Kaiserbrunnens. Die Statue des Hl. Lienhard ist

später auf den Brunnen gesetzt worden.

Zuständig für den Erhalt der Kapelle ist bis heute der „Kapellenverein St. Martin im Paradies-Konstanz e.V.“ gegründet 1921 und hat heute rund 300 Mitglieder. Durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sonderaktionen der Mitglieder versucht



Paradieskapelle St. Martin

Fortsetzung von Seite 10

der Kapellenverein die notwendigen finanziellen Mittel zum Erhalt der Kapelle aufzubringen.

Die wichtigsten Renovierungsmaßnahmen in den letzten 20 Jahren waren:

- Turmrenovierung, Schutzverglasung der Bleiglasfenster
- Verlegung eines neuen Fliesenbodens im Kirchenraum, Verlegung eines Holzparketts im Bereich der Kirchenbänke mit Einbau einer Fußbodenheizung
- Renovierung der Sakristei mit Einbau neuer Schränke und Anbindung an die Heizung
- Innenrenovierung der Wände und Decken, da sich Risse, Putzlöcher und Hohlräume gebildet hatten. Die Innenrestaurierung wurde nach italienischer Art durchgeführt, d.h. die Wände und Decken mit ihren Malereien wurden gereinigt, konserviert, gekittet, ergänzt und nachgemalt.
- Außenrenovierung der Kapelle mit Verlegung einer Drainage um die Kapelle
- Reparatur des Kapellendaches, wel-

ches 2002 durch den Sturm Lothar beschädigt wurde.

- Die Außenbestrahlung der Kapelle



sowie der Einbau einer Funkuhr, damit die Glocken der Paradieskapelle pünktlich läuten können und vieles mehr.

All diese Maßnahmen wurden ausschließ-

lich aus Eigenmitteln bewerkstelligt. Hierzu gehörte auch das Erbitten von Spenden sowie das Beantragen von Zuschüssen, wodurch letztendlich alle diese Maßnahmen erfolgreich zum Abschluss gebracht werden konnten.

Die Paradieskapelle heute

Die Pfarrkirche der Paradieser Bürger ist St. Stefan bzw. heute die Altstadtpfarreien und in dieser Obhut befindet sich auch die Paradieskapelle. Einmal in der Woche, mittwochs, wird eine hl. Messe gefeiert. Maiandachten und der Oktoberrosenkrantz werden ebenfalls gehalten. Höhepunkte sind die Messe an Christi Himmelfahrt mit Flurprozession zum Dank an den Herrn für die Gaben der Früchte auf den Feldern, sowie der Patroziniumsgottesdienst zu St. Martin im November und der Festgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag.

Auch für Gottesdienste anlässlich von Familienfesten wie Taufe, Trauung oder Hochzeitsjubiläen stellt der Kapellenverein die St. Martinskapelle zur Verfügung.

Julius Lang

Fotos: J. Lang (2), F. Ellegast (1)

7. März Weltgebetstag

Wasserströme in der Wüste

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn.

Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Als die Frauen des ägyptischen ökumenischen Weltgebetstagskomitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Unter dem Thema „Wasserströme in der Wüste“ formulieren die Frauen Ihre Bitten und Visionen: Alle Menschen in Ägypten, christlich und mus-

limisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41, 18ff.) Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 % Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist. Fruchtbare Vegetation findet sich in den Oasen und entlang des Nils, der die zentrale Wasserquelle des Landes ist. Der längste Fluss Afrikas bewässert Felder, liefert Wasser für die Industrie und versorgt die Bevölkerung mit Trinkwasser. Der Großteil der rund 85 Mio. Ägypterinnen und Ägypter lebt in seiner unmittelbaren Nähe. Niltal und Nildelta gehören deshalb zu den am dichtesten besiedelten Gebieten der Welt.

In Ägypten, wo rund 90 % der Bevölkerung muslimisch ist, gehören ca. 10% christlichen Kirchen an, als deren Begründer der

Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche. Der Weltgebetstag wurde in Ägypten erstmalig 1928 gefeiert und sorgt bis heute für eine lebendige Ökumene. Die Verbundenheit im Glauben ist wichtig für Ägyptens Christinnen und Christen. Seit Jahren und immer mehr gibt es Einschüchterungen und Gewaltakte radikaler islamistischer Kräfte, die sich v.a. gegen Christen, aber auch gegen moderate Muslime richten. Umso wichtiger, wenn wir am Freitag, den 7. März, zusammen mit Christen aus über 170 Ländern auf die engagierten Stimmen der Ägypterinnen hören und der bibl. Verheißung des Propheten Jesaja vertrauen: „Gesegnet sei Ägypten, mein Volk“ (Jes 19,25).

E. Steiger

gekürzt nach Artikel von Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Dt. Komitee e. V.)

Gottesdienste im Dekanat am 7. März:

- 15.00 Uhr: Konstanz, Hl. Dreifaltigkeit
- 18.00 Uhr: KN-Litzelstetten, evang. Auferstehungskirche
- 19.00 Uhr: KN-Wallhausen: evang. Jakobus-Gemeindezentrum
- 19.00 Uhr: Markelfingen, St. Laurentius
- 19.00 Uhr: Radolfzell, evang. Christuskirche

- 19.00 Uhr: Böhringen, St. Nikolaus
- 19.00 Uhr: Allensbach, evang. Gnadenkirche
- 19.30 Uhr: Hegne, Dorfkapelle
- 19.30 Uhr: Bodman, Kaplaneihaus
- 19.30 Uhr: Stockach, evang. Melancthon-Kirche
- 19.30 Uhr: Konstanz, St. Martin

Gottesdienste am ...:

- **08.03.**, 18.00 Uhr: Konstanz, Luisenkapelle beim Krankenhaus
 - **12.03.**, 18.00 Uhr: ZfP Reichenau
- Nach den Gottesdiensten finden in der Regel noch gemütliche Beisammensein statt mit Spezialitäten aus Ägypten und Produkten aus fairem Handel. Einzelheiten dazu erfahren Sie bei den Veranstaltern.

Sternsingeraktion 2014 im Dekanat Konstanz



von oben links nach unten rechts:

- Eigeltingen - Foto: Susanne Schön, Südkurier
- St. Georg - Maria Hilf Konstanz - Bettina Brunner
- Radolfzell - Michaela Wellnitz

- St. Georg - Maria Hilf Konstanz - Bettina Brunner
- Allensbach - Erika Reischmann
- Allensbach - Erika Reischmann

- Eigeltingen - Petra Surmin
- Kaltbrunn - Beatrice Trenkle
- Hegne - Fam. Schaden
- Stockach - Angelika Muffler
- Radolfzell - Michaela Wellnitz
- Allensbach - Renate Amann